

Einschätzung zur „Abnehmspritze“

Einschätzung zur „Abnehmspritze“:

Zusammenfassung des Artikels „Metabolic Therapy for Lipedema: Can Tirzepatide Overcome the Treatment Gap?“ von Viana & Câmara (2025), sowie die fünf wichtigsten Punkte

Der Artikel untersucht die potenzielle Rolle von Tirzepatid, einem dualen GLP-1/GIP-Rezeptoragonisten, als neuartige Therapieoption für Lipödem, eine chronische Erkrankung des Fettgewebes, die vor allem Frauen betrifft. Lipödem ist durch eine disproportionierte Fettvermehrung, Entzündung und Fibrose gekennzeichnet und reagiert nicht auf gängige Maßnahmen wie Diäten oder bariatrische Chirurgie. Die Autoren argumentieren, dass Tirzepatid über Wirkmechanismen verfügt – z. B. antiinflammatorisch, antifibrotisch und thermogenetisch – die gezielt gegen die pathophysiologischen Hauptmechanismen des Lipödems wirken könnten. Klinische Studien zu Lipödem selbst gibt es jedoch bisher nicht; der Artikel plädiert daher für dringend notwendige Forschungsarbeiten zur Wirksamkeit und Sicherheit dieser Substanz in dieser Indikation.

Die fünf wichtigsten Punkte

Pathophysiologie des Lipödems: Ungleichgewicht zwischen Östrogenrezeptoren führt zu chronischer Entzündung, Fibrose und dysfunktionalem Fettgewebe.

Zusätzlich spielen hormonelle Schwankungen, genetische Faktoren und Umweltgifte eine Rolle. Lipödem ist therapieresistent: Klassische Maßnahmen wie Kalorienreduktion, Medikamente zur Appetitzügelung oder bariatrische Operationen zeigen kaum Wirkung. Dies verursacht erhebliche physische und psychische Belastungen.

Tirzepatid als Therapieansatz: Der Wirkstoff kombiniert GLP-1- und GIP-Agonismus und ist bei Adipositas und Typ-2-Diabetes bereits zugelassen. Tirzepatid wirkt appetithemmend, antiinflammatorisch, antifibrotisch und fördert die Thermogenese.

Mögliche Vorteile bei Lipödem: Reduktion von pro-inflammatorischen Makrophagen (M1), Förderung anti-inflammatorischer Makrophagen (M2). Hemmung entzündlicher Signalwege (z. B. ERK), Verbesserung der Insulinsensitivität, Aktivierung von braunem Fettgewebe.

Forderung nach klinischer Forschung: Obwohl präklinische und indirekte Hinweise vielversprechend sind, gibt es bislang keine klinischen Studien zur Anwendung von Tirzepatid bei Lipödem.

Die Autoren rufen zur Durchführung gezielter Studien auf, um das Potenzial dieser Therapieform zu validieren.